

## Pflege & Heilung

### Genital- bzw. Intimpiercing

Herzlichen Glückwunsch zu Deinem neuen Piercing!

Dieses ist von uns mit größter Sorgfalt und unter Beachtung aller vorgeschriebenen Standards eingesetzt worden. Nun sollte es in Deinem Interesse liegen, die Heilungsphase so komplikationslos wie möglich zu absolvieren. Zu diesem Zweck dient dieser Pflegehinweis, der Dir als Ratgeber und Informationsquelle in dieser Zeit helfen soll eine problemlose vollständige Abheilung des Piercings herbeizuführen.

Prinzipiell sollte nach dem Einsatz eines Intimpiercings für die komplette Dauer der Heilung auf Geschlechtsverkehr verzichtet werden.

Einige Intim-Piercings beim Mann ermöglichen GV schon vor dem Ende einer vollständigen Heilung, indem man(n) ein Kondom verwendet, welches ohne (!) diverse Gleitmittel u.ä. auskommt. Dies gilt allerdings nur für diejenigen Piercings, die auch komplett vor direktem Kontakt geschützt werden können (Ampallang, Apadrayya usw.) und auch nur dann, wenn der Heilungsverlauf zumindest zur Hälfte der üblichen Dauer abgeschlossen ist.

Die Heilung kann sich, je nach Eingriff und Art des Piercings, sowohl zwischen 4 - 8 Wochen (z.B. beim **Klitorishäutchen**), als auch 6 Monate und mehr (z.B. **Christina**/Frau oder **Dydoe**/Mann) hinziehen.

Eine Übersicht der durchschnittlichen Heilungszeiträume findest Du hier im Anschluß.

Generell gilt:

- je länger der Stichkanal, desto länger der Heilungsprozess und um so größer auch die Gefahr von Komplikationen
- Piercings im Schleimhautbereich, z.B. die inneren Schamlippen oder ein Piercing durch das Klitorishäutchen, verheilen deutlich besser und schneller als solche, die partiell oder komplett im normalen Körperhautbereich liegen, wie z.B. das Christina-Piercing.

Bei der Pflege gilt es natürlich besonders sorgsam zu sein.

Wunddesinfektionsmittel für Schleimhäute (**Rivanol**, **Prontolind**), lauwarmes steriles Wasser (destilliert, abgekocht) mit einer Messerspitze Salz oder etwas Kamille (oder Kamillan) versetzt, eignen sich zum behandeln Eures Genitalpiercings. Auch mit Eigenurin sollen gute Ergebnisse erzielt worden sein.

Es gilt weiterhin dasselbe wie bei anderen Körperpiercings auch: Auf Baden der gepierceten Stelle sollte die nächsten 4 Wochen verzichtet werden und auch beim Duschen sollte darauf geachtet werden, die Haut nach Möglichkeit nicht all zu sehr aufzuweichen.

Während der ersten 4 Wochen sollte der Bereich um das Piercing nicht mit normalem Körperwaschmittel gewaschen werden, sondern ausschließlich, wie oben beschrieben, mit lauwarmem sterilen Wasser oder Prontolind gereinigt werden!

Ihr behandelt das Piercing nicht öfter als max. 3x tägl. und der Schmuck wird beim Säubern, gerade in der ersten Zeit so wenig wie möglich bewegt!

Schwangeren wird empfohlen, den Intimschmuck spätestens drei Monate vor der voraussichtlichen Entbindung zu entfernen, um kurzfristige, unvorhergesehene Eingriffe nicht zu behindern.

#### **Weitere Hinweise:**

Vor jedem Kontakt mit dem Piercing müssen die Hände gründlich gewaschen werden. Der Schmuck darf nur bewegt werden, nachdem er und (!) die Einstichlöcher vollständig von Verkrustungen befreit wurden!

Entzündungen und Reizungen entstehen in der Regel, weil Verkrustungen durch Rückstände von Lymph- o.ä. Körperflüssigkeiten in das Piercing gelangen. Körperflüssigkeiten sind klebrig, greifen u.U. die Haut an und neigen dazu Bakterien anzuziehen.

In den ersten 2 bis 3 Wochen sollte auf Geschlechtsverkehr verzichtet werden. Nach dieser Zeit ist es ratsam, Maßnahmen zum Schutz vor Bakterien und Viren zu ergreifen (z.B. Kondome). Vor und nach dem Geschlechtsverkehr muss das Piercing sorgfältig gereinigt werden.

NIEMALS Alkohol oder Wasserstoffperoxid zur Reinigung eines Piercings benutzen, da diese den Heilungsprozess verlangsamen.

Oraler Kontakt oder zu starkes Spiel mit dem neuen Piercing sollte vermieden werden.

Mindestens 4 Wochen lang soll auf den Besuch von Saunen, Schwimmbädern, Solarien, Baggerseen etc. verzichtet werden.

Zur Reinigung der Körperstelle ist steriles Wasser mit einer Salz- oder Kamillelösung und nach Ablauf von 2 – 4 Wochen eventuell auch pH-neutrale Seife zu empfehlen.

#### **Durchschnittliche Heilungszeiträume:**

Frau:

Schamlippen innen (Inner Labia): 6 - 8 Wochen

Schamlippen außen (Outer Labia): 3 – 5 Monate

Klitorishäutchen (vertikal): 4 - 8 Wochen

Klitorishäutchen (horizontal): 8 - 10 Wochen

Christina: 2 – 6 Monate

Mann:

Frenum: 6 - 8 Wochen

Vorhaut: 6 - 8 Wochen

Prinz Albert: 6 - 8 Wochen

Hafada: 8 - 10 Wochen

Pubic: 8 - 10 Wochen



Es gilt natürlich dasselbe wie für alle anderen Piercings auch: Der Konsum von Alkohol, Drogen, Medikamenten und Nikotin sollte vermieden werden, da dieses Euer Immunsystem belastet, was den Heilungsprozess verzögert und so die Gefahr von Infektionen immens steigert!

Ausreichend Schlaf, gesunde Ernährung und das Vermeiden von Stress können die Heilung beschleunigen.

**Sollten, trotz Allem, Probleme mit Eurem Piercing auftreten, haltet Rücksprache mit uns!** Nach Ablauf von zwei Wochen kommt Ihr wieder bei uns vorbei, dann überprüfen wir den Heilungsverlauf und wechseln gegebenenfalls gleich den Schmuck.

**Rico / Body Design Nauen: 0163 4017982**

oder direkt im **Nightliner Tattoo Studio: +49 (30) 473 00 260**

**[www.facebook.com/nightlinertattooBerlin](http://www.facebook.com/nightlinertattooBerlin)**

**Vielen Dank für Euren Besuch!**

